



Deutscher Schülercup am 12./13.01.2008 in Hinterzarten - Spezialspringen

Der nationale Schülerwettkampfvergleich des Deutschen Skiverbandes wurde am vergangenen Wochenende, mit zwei Veranstaltungen der Schülerklasse 14/15 in Hinterzarten, eröffnet. Fast neunzig junge Sportler aus der ganzen Bundesrepublik nahmen an beiden Eventveranstaltungen teil. Beide Wettkampftage wurde mit einem Spezialsprungbewerb auf der K70 Europapark Schanze eröffnet. Am frühen Nachmittag folgte dann jeweils der Langlauf der Kombinierer.

Samstag, der erste Wettkampftag.

Neben den beiden männlichen Schülerklassen, starteten die gleichaltrigen Mädchen in einer separaten Konkurrenz. In dieser konnte sich Franziska Schubert aus Sachsen, mit den weitesten Sprungweiten, durchsetzen. Die Athletin aus Pöhla sprang schon im ersten Durchgang mit 69,0 Metern nur einen Meter unter der K-Punktweite. Ein zweiter Satz von 68,0 Metern bestätigte ihre gute Form. Mit einer Gesamtnote von 207,3 Punkten gewann Franziska den ersten von sechs Bewerben vor Svenja Würth vom SV Baiersbronn, die mit 66,5 und 67,5 Metern etwas kürzer sprang, jedoch in den Haltungsnoten etwas besser bewertet wurde. Das war auch an den Gesamtpunkten der Baden Württembergerin zu sehen, denn nur 3,2 Punkte trennte sie von der Tagessiegerin aus Sachsen. Auf dem dritten Rang platzierte sich mit Ramona Straub eine weitere Athletin aus Baden Württemberg. Sie verwies mit Sprungweiten von 64,0

und 67,5 Metern – Luciene Höppner vom SV Stützensgrün auf den vierten Rang. Fünfte wurde Ann-Kristin Ahlers vom SK Winterberg, vor Sarah Pöppel vom SC Oberstdorf und Nancy Brückner, vom selbigen Verein wie Luciene.

Auch mit etwas geringerem Anlauf setzten sich die Jungs in der Schülerklasse 14 gut in Szene, denn einige von ihnen schafften es, gleich im ersten Durchgang, die 70 Meter Marke zu überspringen. So waren es Florian Maier und Ludwig Pohle, die mit einen 74 Meter Sprung, den weitesten Satz im ersten Durchgang standen. Nur einen halben Meter kürzer als beide sprang Michael Zachrau, bei 73 Metern landete Pascal Walter. Obwohl Florian Maier vom Skiclub Blasiwald mit einem 72,0 Meter Sprung - zwei Meter kürzer als zuvor gesprungen war, reichte ein kleines Punktepolster vom ersten Wertungsdurchgang, um sich den Tagessieg in dieser Konkurrenz zu sichern. Zweiter wurde Pascal Walter, der ebenfalls bei 72,0 Meter im Finaldurchgang, landete. Der zwischenzeitliche Zweitplatzierte Ludwig Pohle vom SC Partenkirchen konnte auch in seinem zweiten Sprung über siebzig Meter springen, jedoch reichte sein 70,5 Meter Sprung nicht ganz, um seinen Zwischenplatzierung zu bestätigen. Er wurde hinter Florian und Pascal dritter in dieser Bubenkonkurrenz. Um nur 1,1 Punkte verpasste Michael Zachrau vom Skiclub Oberhof einen Podestrang. Er wurde mit Sprungweiten von 73,5 und 69,5 Metern vierter, gefolgt von Felix Kleis von der Skizunft Breitnau. Felix sprang mit 71,5 und 69,5 Metern etwas weiter als der sechstplatzierte Philipp Wagner (70,0/69,0) vom sächsischen Club SSV Geyer.



Den Tagessieg in der Schülerklasse 15 sicherte sich mit den zwei gesprungenen Tagesbestweiten von je 75,0 Metern, Daniel Fudel von der SG Nickelhütte Aue. Der junge Athlet aus Sachsen erhielt für seine Sprungleistung 251,5 Punkte. Obwohl Tobias Haug vom Skiclub Baiersbronn mit einem 74,5 Meter Sprung im ersten Durchgang fast soweit, wie der Tagessieger, gesprungen war, reichte sein Finalsprung von 72,0 Meter Sprung nicht ganz, um Daniel den Sieg streitig machen zu können. Mit 240,6 Gesamtpunkten wurde er jedoch sehr guter zweiter, vor dem drittplatzierten Karle Geiger vom Skiclub Oberstdorf, der zweimal 73,0 Meter gesprungen war. Mit diesem Ergebnis konnte Karle, wie zuletzt im Jahr 2006, eine Podestplatzierung im Deutschen Schülercup erzielen. Vierter in dieser Klasse wurde sein Vereinskamerad Daniel Althaus, der Sprungweiten von 72,5 und 71,5 Metern zeigte. Der Kombiniierer Michael Schuller aus Lauscha folgte mit zwei 72,5 Meter Sprüngen auf dem fünften Rang, gefolgt von Marc Ganserer vom SC Auerbach, der sich nicht nur über seine Weiten von 71,5 und 72,5 Metern freute, sondern auch über sein Tagesergebnis.

Sonntag, der zweite Wettkampftag.

Beim zweiten Tagesbewerb in Hinterzarten bewiesen alle Tagessieger vom Vortag, dass ihre Siege in den drei verschiedenen Starterklassen keine Eintagsfliege war. Auch wenn Franziska Schubert vom SV Fortuna Pöhla im ersten Durchgang mit einem 69,5 Meter Sprung etwas unter ihre eigenen Erwartungen gesprungen war,

reichte ihr Topweite von 74,0 Metern im Finaldurchgang, um die im Zwischenergebnis vor ihr platzierten Svenja Würth, Ramona Straub und Ann-Kristin Ahlers, auf die Folgeplätze zu verweisen. Mit 224,9 Punkten siegte die alte und neue Gesamtführende Franziska vor Svenja vom SV Baiersbronn (70,5/69,5) und Ramona Straub (71,0/69,5) vom SC Langenordnach. Ann-Kristin wurde mit 213,6 Punkten vierte vor Sarah Pöppel vom SC Oberstdorf und Luciene Höppner vom SV Stützengrün. Ihre Vereinskameradin Nancy Brückner war beim zweiten Veranstaltungstag nicht am Start.



Mit seinem zweiten Tagessieg in Folge legte auch Florian Maier (im Bild) vom Skiclub Blasiwald einen wichtigen Grundstein für den Gesamtsieg in der Schülerklasse 14. Wiederum mit Topweiten präsentierte sich der junge Baden Württemberger. Schon im ersten Durchgang war Florian 75,5 Meter gesprungen – im Finaldurchgang folgte nochmals eine Steigerung auf 77 Meter. Mit diesem Topergebnis sicherte er sich nicht nur einen weiteren Tagessieg, sondern brachte auch seine eigenen sowie auch die anderen Trainer zum staunen. Ebenfalls mit sehr guten Sprungleistungen, wenn auch nicht ganz so weit wie der Überflieger dieser Altersklasse, präsentierte sich Michael Zachrau vom WSV 05 Oberhof. Mit zwei gleichweiten Sprungweiten von 74,5 Metern sowie guten Haltungenoten konnte sich der Internatsschüler um zwei Platzierungen vom Vortag verbessern. Er wurde mit

246,1 Punkten zweiter vor Felix Kleis von der Skizunft Breitnau, der mit 75,0 und 76,0 Metern etwas weiter als Michael gesprungen war, jedoch einige Abzüge in den Haltungsnoten erhielt. Ebenfalls gut präsentierten sich Maximilian Hahn (4.), Mirko Leber (5.) und Pascal Walter (6.) im 39köpfigen Teilnehmerfeld, auch wenn es an diesem Tag nicht für einen Podestrang gereicht hatte. Trotz der psychischen Belastung konnte Carsten Schmidt vom WSV Schmiedefeld, der beim Training am Freitag gestürzt war, mit seinem 74,0 Meter Sprung im ersten Durchgang überzeugen. Obwohl sein etwas kürzerer Finalsprung von 67,5 Metern nicht für eine Podestplatzierung reichte, waren seine beiden gestanden Sprüngen für sein Selbstvertrauen und auch seiner Psyche sehr wichtig, um bei den bevorstehenden Nachwuchswettkämpfen in dieser Wintersaison - weithin sein sportliches Können unter Beweis stellen zu können.



Wie Florian in der Schülerklasse 14, konnte auch Daniel Fudel (im Flugbild) bei den 15jährigen wiederum überzeugen. Den Grundstein für eine Erfolgsbestätigung vom Vortag setzte der junge Sachse schon im ersten Wertungsdurchgang, wo er die Tagesbestweite von 79,0 Metern stand. Ein zweiter Satz auf 77,0 Metern reichte ihm, um wiederum ganz klar, mit fast siebzehn Punkten Vorsprung zum Zweitplatzierten, diese Konkurrenz zu gewinnen. Michael Schuller vom WSV 08 Lauscha konnte sein Sprungergebnis vom Samstag verbessern. Er belegte mit Weiten von 76,0 und 75,0 Metern den zweiten Rang, vor

Tobias Kinateder vom WSV DJK Rastbüchl, der 74,0 und 74,5 Meter sprang. Um nur knapp einen Punkt verpasste der Vortagsdrittplatzierte Karle Geiger vom SC Oberstdorf dieses mal eine Podestplatzierung. Er wurde mit Weiten von 75,5 und 71,0 Metern vierter vor Nico Lorenz vom SC Menzenschwand und seinem Vereinskameraden Daniel Althaus.

Gut gelaunt präsentierten sich die jungen Sportler in Hinterzarten - so unter anderem auch Niclas Wangler von der Skizunft Breitnau



Zusammenfassung

Bei den ersten beiden von insgesamt sechs Winterveranstaltungen des Deutschen Schülercups der Jahrgänge 93/94, wurde vorzeigbare Sprungleistungen geboten. Mit je ihren beiden Tagessiegen in Hinterzarten - Franziska Schubert in der Mädchenklasse, Florian Maier und Daniel Fudel in den Bubenkonkurrenzen, gehen diese drei Athleten nun als große Favoriten auf den Gesamtsieg ihrer jeweiligen Altersklasse, zur nächsten Veranstaltung Anfang Februar nach Warmensteinach. Konkurrenz wird ihnen jedoch auch da geboten werden, da sind wir uns sicher. Beide Veranstaltungen wurden auf einem sehr hohen Niveau ausgetragen. Die Wettkampfschanze war auf das Beste präpariert - die Schanzenspur einfach nur perfekt, so wie es auch Skisprung D/C Kader Trainer Christoph Klumpp sieht.



Deutscher Schülercup am 12./13.01.2008 in Hinterzarten – Nord. Kombination

An beiden Veranstaltungstagen fanden im frühen Nachmittagsverlauf, nachdem die Sprungläufe beendet waren, die Kombinationsläufe im Schanzengelände statt. Am Samstag hatte hier die Schüler 14 und 15 eine Langlaufstrecke von 7,5 Kilometer zu bewältigen. Am Sonntag folgte ein Kombinationsprint – wo 3,75 Kilometer zu absolvieren waren.

Samstag, der erste Wettkampftag.

Als bester Springer der Schüler 14, durfte Philipp Wagner vom SSV Geyer in den Lauf. Ihm folgten Seppi Lechner vom WSV Kiefersfelden und Mirko Leber vom SK Winterberg. Im Verlauf des Laufes dauerte es nicht lange, als der Gesamtsieger vom Vorjahr, Mirko Leber, die beiden vor ihm gestarteten Athleten eingeholt hatte. Seine Führung ließ sich der Winterberger während des Laufes nicht mehr nehmen. Nach einer Laufzeit von 19:57.8 Minuten kam Mirko als erstes ins Ziel. Eine halbe Minute später überquerte David Welde vom Skiclub Sohland als Zweitplatzierter die Ziellinie. Er meisterte diesen Gundersen Lauf in der schnellsten Laufzeit von nur 19:41.1 Minuten. Ebenfalls gut in Szene setzte sich Michael Baumgärtel vom SC Bischofsgrün. Der als siebenter Athlet in den Lauf gegangen – konnte den ein und anderen vor ihm gestarteten Sportler einholen und sich mit einer tollen Laufleistung den dritten Rang sichern. Vierter im 22köpfigen Teilnehmerfeld wurde Sami Irab vom SC

Motor Zella-Mehlis, gefolgt von Philipp Wagner und Lukas Ast.

Manuel Faisst (im Bild) vom SV Baiersbronn siegte bei den Schülern 15. Der Baden Württemberger, der als drittbesten Springer in den Lauf gegangen waren, schaffte es im Verlauf des Rennens, an den beiden vor ihm gestarteten Michael Schuller vom WSV 08 Lauscha sowie seinen Vereinskameraden Tobias Haug, der beste Kombinationskisspringer an diesem Tag, vorbei zu laufen und sich nach einer Laufzeit von 17:59.2 Minuten den ersten Tagessieg dieser Serie zu sichern. Knapp zwanzig Sekunden nach dem Zieleinlauf von Manuel folgte der Thüringer Michael als Zweitplatzierter ins Ziel, gefolgt von Tobias Haug. Max Häfele vom Skiclub Willingen folgt auf dem fünften Rang, gefolgt von Stephan Bätz vom WSV 08 Lauscha – einen ebenfalls stark laufenden Kombinierer. Läuferisch gut präsentierte sich auch Stephan Stichter vom Skiclub Hammer, der hinter Lukas Beyer vom WSV Schmiedefeld, als siebenter ins Ziel kam.



Sonntag, der zweite Wettkampftag.

Auch beim Kombinationsprint über 3,75 Kilometer wurde Mirko Leber vom SK Winterberg in der Schülerklasse 14 seiner Favoritenrolle gerecht. Mit einem Start und Zielsieg beendete er auch den zweiten Wettkampftag des DSV Schülercups als Tagessieger. In einem sehr schnellen Lauf – wo Mirko mit 09:02.4 Minuten die schnellste Zeit lief, siegte er wie schon am Vortag vor David Welde vom SK Sohland.

Sami Irab vom Skiclub Zella-Mehlis, der am Vortag mit seinem vierten Rang nur knapp einen Podestplatz verpasste, wurde dritter in dieser Schülerkonkurrenz. Läuferisch sehr gut präsentierte sich auch Sebastian Welle vom SV Baiersbronn, der die vor ihm gestarteten Sebastian Noack und Andreas Neumeier einholen konnte. Der Baden Württemberger wurde vierter vor Carsten Schmidt und dem Vortagesdrittplatzierten Michael Baumgärtel vom SC Bischofsgrün. Mit 60 Punkten in der aktuellen Gesamtwertung führt vor der kommenden Wettkampfveranstaltung in Warmensteinach Mirko Leber vor David Welde mit 50 Punkten und Sami Irab mit 42 Zählern.



Michael Schuller vom WSV 08 Lauscha, im Bild beim Zieleinlauf, siegte im Kombinationsprint der 15jährigen. Die Ausgangsvoraussetzungen waren hier sehr gut. Als bester des Sprunglaufes ging der Thüringer in den Lauf. Sein Tagessieg war zu keiner Zeit gefährdet. Mit Bravour meisterte er die Langlaufstrecke. Kurz vor dem Zieleinlauf hatte Michael sogar die Zeit – eine Abgrenzungsfahne aufzunehmen – und mit dieser als Gewinner der Schüler 15 die Ziellinie zu überqueren. Nur 19,5 Sekunden nach Michael kam dessen Vereinskamerad Stephan Baetz, ins Ziel. Ihm auf dem dritten Platz folgte der Vortagesgewinner Manuel Faisst, der wiederum mit der schnellsten Laufzeit bewies, dass mit ihm auch bei den folgenden Veranstaltungen weiterhin zu rechnen ist. Sein Vereinskamerad Tobias Haug, der als

zweiter in den Lauf gegangen war, folgte ihm auf dem vierten Rang ins Ziel. Auch wenn Max Häfele vom SC Willingen während des Laufes kurz zu Fall kam und hier einige Sekunden verlor, konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Er wurde guter fünfter vor Stephan Stichter vom Skiclub Hammer, der sich über seinen sechsten Rang übergücklich freute. Die Gesamtwertung der 15jährigen führt nach zwei von sechs Bewerben Michael Schuller mit 55 Punkten an, gefolgt von Manuel Faisst (52 Punkte) und Stephan Bätz mit 43 Punkten.

Zusammenfassung

Trotz einiger Schwierigkeitsgrade auf der Langlaufstrecke boten die jungen Sportler hervorragende sportliche Leistungen, wofür die besten sechs jeder Altersklasse bei der anschließenden Siegerehrung belohnt wurden. Wie schon im Vorjahr sorgte der Deutsche Skiverband für gerechte Materialverhältnisse. Hier wurden vor dem eigentlichen Start – allen Teilnehmern Langlaufski per Losverfahren zugeteilt. Mit großer Spannung kann man auf die noch folgenden Veranstaltungen blicken. Werden sich die Gesamtführenden der letzten Saison wiederum durchsetzen oder wird der ein oder andere Athlet für eine Überraschung sorgen. Das wird man schon beim Schülercup am 2./3.02.2008 in Warmensteinach sehen.



© Text/Bild:

Marco Hess – junior-jumping.de